

DEUTSCHER ALPENVEREIN

Mitteilungsheft der Sektion Feucht e.V.



www.dav-feucht.de

Jahrgang 21

Januar - April 2014

Heft 1





Wechseln lohnt sich!

Ein Girokonto, das zu uns passt!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir bieten Ihnen das Konto, das zu Ihnen passt!

Vom kostenlosen Girokonto für unsere Mitglieder, über preisgünstige und sichere Onlinelösungen, bis hin zu unserem VR-Comfort Konto bieten wir das Konto, das optimal zu Ihnen passt.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für ein Informationsgespräch in unserer Hauptstelle in Feucht unter 09128/4010 oder informieren Sie sich unter www.raiba-altdorf-feucht.de.

Bei Eröffnung eines neuen Lohn- oder Gehaltskontos erhalten Sie einen Kinogutschein* im Wert von 15 €.

* Aushändigung nach 1. Gehaltseingang

www.raiba-altdorf-feucht.de
www.facebook.com/raibafeucht
www.twitter.com/raibafeucht



Raiffeisenbank
Altdorf-Feucht eG



WEIL UNS VIEL VERBINDET.



Liebe Mitglieder,

unser Jubiläumsjahr 40 Jahre DAV Sektion Feucht neigt sich dem Ende entgegen.

Begonnen hatte es im Januar mit dem begeistert gefeierten Vortrag von Erbse alias Eberhard Köpf „Einmal Unsterblich“. Es folgte im März der fantastische Vortrag von Michael Martin „Die Wüsten der Erde“ und endete im November mit dem hervorragenden Vortrag von Arved Fuchs „Nordpoldämmerung“.

Krönender Abschluss war die Jubiläumsfeier am 23. November in der Reichswaldhalle, die diesmal auch gleichzeitig unser Helferfest war. Neben Offiziellen aus Politik, Wirtschaft, sowie befreundeten Vereinen, waren langjährige und heute aktive Vereinsmitglieder dazu eingeladen. Im Mittelpunkt standen natürlich die Jubilare, die für 25 Jahre, bzw. 50 jähriger Zugehörigkeit geehrt wurden, sowie insbesondere die Gründungsmitglieder des DAV-Feucht, die vor 40 Jahren den Grundstein für die heutige Sektion Feucht gelegt hatten. Für sein großartiges Engagement, alleine über 36 Jahre Skigymnastik, wurde Rainer Hofmann zum Ehrenmitglied ernannt.

Ein weiteres Highlight des letzten Jahres war die Inbetriebnahme der Lüftungsanlage in der Kletterhalle, mit der wir hoffen, die Luftqualität und Staubbelastung erheblich zu verbessern.

Leider konnte das letzte Mitteilungsheft Aufgrund der kurzfristigen Geschäftsaufgabe unseres langjährigen Postzustellers Nordbayernpost erst verspätet zugestellt werden. Dies war dann, u.a. auch wegen der erhöhten Zustellkosten, der Auslöser für die Entscheidung, unser Mitteilungsblatt ab 2014 nur noch dreimal im Jahr erscheinen zu lassen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Bei unserer Mitgliederversammlung im März 2013 wurde mit Wirkung zum 01.01.2014 eine Beitragserhöhung beschlossen. Diese resultiert aus den Beschlüssen der DAV-Hauptversammlung im letzten Jahr, bei der eine deutlich höhere Abgabe des Mitgliedsbeitrages an den Bundesverband beschlossen wurde (neue Beitragssätze siehe unter Mitgliedsbeiträge).

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen der gesamten Vorstandschaft, erholsame und besinnliche Feiertage, erlebnisreiche und unfallfreie Tage mit unserem Tourenangebot im kommenden Jahr.

Ihr Wolfgang Stolzenberg

Inhaltsverzeichnis

LEITARTIKEL	3
AKTUELLES Geburtstage, Neue Mitglieder Bergtouren, Kurse	4-7
BEITRÄGE aus dem Vereinsleben	8-13
PROGRAMMVORSCHAU der Sektion Feucht e. V.	14-15
FAMILIE/JUGEND	16-22
BÜCHER	23
MITGLIEDSBEITRÄGE	25
ANSPRECHPARTNER der Sektion Feucht e. V.	26



Aus Feucht

Herold, Hannah
Käppner, Horst
Kleinöder, Elena
Kleinöder, Harald
Kleinöder, Kerstin
Kleinöder, Thilo
Lucka, Tobias
Partes, Luca
Ries, Hedwig

Aus Nürnberg

Cichaszek, Sebastian
Hardt, Moritz
Hildebrand, Silvio
Hoffmann, Holger
Hohlweg, Fritz
Hohlweg, Luisa
Hohlweg, Stefanie
Karkus, Marek
Lehmbecker, Wiebke
Nitschke, Anton
Schwarz, Bastian
Schwarz, Bernd
Schwarz, Erik
Schwarz, Jannis
Schwarz, Nicole
Torscher, Angelika

Aus Altdorf

Ludwig, Robert

Aus Fürth

Foth, Kerstin
Foth-Krause, Michael
Kneissl, Kerstin

Aus Schwarzenbruck

Eckersberger, Fabian
Göbel, Timo
Groh, Tanja
Grottke, Dr., Michael
Hacker, Marlene
Schmitt, Katja

Aus Dankenfeld

Hofmann, Tizian

Aus Höchheim

Becker, Anne-Marie

Aus Jockgrim

Weber, Steffen

Aus Michelau

Dahnke, Jasmin

Aus Neumarkt

Biebl, Bastian

Kaminski, Nina
Ziegler, Tobias

Aus Petersaurach

Meyer, Markus

Aus Reckendorf

Schug, Jan

Aus Schwarzenbruck

Neukamm, Martin
Schrammel, Johanna

Aus Ursensollen

Schnickmann, Joel

Aus Wendelstein

Barschat, Lilly
Barschat, Jürgen
Barschat, Stefan
Dietz, Thomas
Knebelsberger, Alexandra
Kuhnen, Kurt
Linsmaier, Brigitte
Meuthen-Kuhnen, Elke
Thöle, Amelie
Thöle, Luca
Thöle, Thomas
Zagel, Karlheinz

10 Jahre
Junge,
kreative
Floristik
von
Andrea
Franz

Das Blumen-Stübchen

Blumen für jeden Anlass · Brautschmuck
Trauerfloristik · Geschenkartikel · u.v.m.
Schwabacher Str. 10 · 90537 Feucht · Tel./Fax: 091 28 - 92 34 00
Geöffnet: werktags von 8.30 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Montag & Samstag nachmittags geschlossen!



Tourenbeschreibung:	Winterbergtour zum Bodenschneidhaus
Datum:	10. - 12.01.14 (Freitag bis Sonntag)
Tourenleiter:	Wolfgang Stolzenberg
Anmeldungen bei:	Wolfgang Stolzenberg
E-Mail/Tel.:	vorstand@dav-feucht , 09128-4295
Meldeschluss:	04.01.2014
Teilnehmeranzahl:	max. 15 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Touren, je nach Witterungsbedingungen, wird auf der Hütte festgelegt
Hütten:	Bodenschneidhaus (1.365 m) (Schliersee) Aufstiegszeit zur Hütte ab Parkplatz Breitenbachtal ca. 2 Std.
mögliche Gipfel:	Bodenschneid 1.668m; Stümpfling 1.506 m; Obere Firstalm 1.375 m
Anforderungen:	Gute Kondition für Touren mit 6 - 8 Stunden
Ausrüstung:	komplette Lawinenausrüstung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel) kann von der Sektion ausgeliehen werden. Bitte rechtzeitig reservieren! Hüttenschlafsack Pflicht. Handschuhe, Mütze, Gamaschen, Stirnlampe nicht vergessen.
Kosten:	Übernachungskosten im Matratzenlager 11,- €; bei Anmeldung fällig
Treffpunkt / Uhrzeit:	Freitag 10.01.2014 nach Absprache
Anfahrt mit:	Privat-PKW oder Bahn wird bei Vorbesprechung festgelegt
Vorbesprechung:	nach Absprache, verpflichtend



BERGMANN
Immobilien

Ihr kompetenter
Partner rund um
Ihre Immobilie



Frühlingstr. 14
90537 Feucht

Tel.: 09128 / 912390
FAX: 09128 / 912391

eMail: info@immo-bergmann.de
Internet: www.immo-bergmann.de



Tourenbeschreibung:	Leichte Skitour Weidener Hütte
Datum:	24.- 26.01.14 (Freitag bis Sonntag)
Tourenleiter:	Andreas Ottmann
Anmeldungen bei:	Andreas Ottmann
E-Mail/Tel.:	andy-ottmann@gmx.de
Meldeschluss:	10.01.2014
Teilnehmeranzahl:	max. 6 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	leichte Skitouren für Anfänger, Einsteiger und gemäßigte Tourengerher. max. 800 Hm/Tag LVS-Training
Hütten:	Weidener Hütte (1.799 m)
Gipfel:	mögliche Gipfel: Nafingköpfl (2.454 m), Hobarjoch (2.513 m), Hoher Kopf (2.373 m), Haslspitz (2.545 m)
Anforderungen/ Schwierigkeiten:	Fahren im Parallelschwung im Tiefschnee und Abseits der Piste Kondition für 2 Std. im Aufstieg erforder- lich - Tagesetappen max. 800 Hm
Ausrüstung:	komplette Skitourenausrüstung (LVS-gerät, Sonde, Schaufel) kann von der Sektion ausgeliehen werden Tourenski und Stiefel, Snowboard mit Schneeschuhen möglich; Helm empfohlen; Hüttenschlafsack Pflicht
Kosten	€ 81.- für 2 Übernachtungen inkl. Halbpension
Treffpunkt/Uhrzeit:	Freitag um 14:00 Uhr, Parkplatz Kletterhalle
Abfahrt mit:	Privat-PKW
Vorbesprechung:	nach Absprache, verpflichtend
Konto:	Sparkasse Nürnberg Kontoinhaber DAV-Feucht Kto. 112 722 59 BLZ: 760 501 01
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrück- lich klar, daß kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.

Gilt für alle Touren!!!



Tourenbeschreibung:	1) Skitour Berchtesgaden oder Salzkammergut 2) Skitour Allgäu oder Bayerische Alpen
Datum:	1) 31.01. - 02.02.14 (Freitag bis Sonntag) 2) 07.02. - 09.02.14 (Freitag bis Sonntag)
Tourenleiter:	Jürgen Rieß, Trainer B Skihochtour
Anmeldungen bei:	Jürgen Rieß
E-Mail/Tel.:	j.riess@liniegruen.de 09183/ 90 25 77 oder 0175/ 97 800 40
Meldeschluss:	02.01.2013
Teilnehmeranzahl:	max. 6 Teilnehmer
Anforderungen:	Gehzeit 3 bis 4 Stunden im Aufstieg
Ausrüstung:	LVS Gerät, Lawinsonde und Lawinenschaufel können beim Kursleiter ausgeliehen werden.
Kosten:	DAV-Mitglieder (Sektion Feucht): € 25,- zahlbar am Veranstaltungsort zuzüglich Pension / Ferienwohnung und Verpflegung
Treffpunkt / Uhrzeit:	Freitag 14:30 Uhr Parkplatz REWE, Feucht
Vorbereitung:	nach Absprache, verpflichtend
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrücklich klar, daß kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.

Gilt für alle Touren!!!

Ausführung
sämtl. Verputz- u.
Stuckarbeiten



Helmut Meier
G M B H

Feucht ☎ 8935 u. 2706



Tourenbeschreibung:	Genuss-Skitouren um die Lizzumer Hütte
Datum:	07.02. - 09.02.2014 (Freitag bis Sonntag)
Tourenleiter:	Andreas Schrödel
Anmeldungen bei:	Andreas Schrödel
E-Mail / Tel.:	andreas-schroedel@web.de
Meldeschluss:	14.12.2013
Teilnehmeranzahl:	max. 8 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Skitouren für Ein- und Wiedereinsteiger
Hütten:	Lizzumerhütte
Anforderungen:	Sicheres, zügiges Fahren auf anspruchsvollen Piste
Gehzeiten:	3 bis 4 Stunden ohne Pausen
Höhenmeter gesamt:	ca. 800 Hm
Ausrüstung:	Skitourenausrüstung
Kosten:	ca. 90,00 € für Halbpension
Treffpunkt / Uhrzeit	Freitag 13:00 Uhr, Kirchweihplatz
Anfahrt mit:	Privat-Pkw
Vorbesprechung:	Termin nach Absprache, verpflichtend



*In den besten
Händen!*



Fischbacher Straße 5

90537 Feucht

Tel.: 0 91 28 - 49 69

info@hormes-raumausstattung.de

www.hormes-raumausstattung.de

Für Liebhaberstücke mit Geschichte:
Neue Polster von Ihrem Raumausstatter



Tourenbeschreibung:	Dolomitengipfel und Pulverschnee
Datum:	28.02. - 04.03.2014 (Freitag bis Dienstag)
Tourenleiter:	Andreas Schrödel
Anmeldungen bei:	Andreas Schrödel
E-Mail:	andreas-schroedel@web.de
Meldeschluss:	14.12.2013
Teilnehmeranzahl:	max. 8 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Skitouren in den Dolomiten
Hütten:	Gasthof Dolomiten
Gipfel:	je nach Wetter- und Schneelage
Anforderungen:	sicheres Fahren in jeder Schneearart
Gehzeiten:	3 bis 5 Stunden ohne Pausen
Höhenmeter gesamt:	ca. 800 – 1400 Hm
Ausrüstung:	Skitourenausrüstung
Kosten:	ca. 200,00 € für Halbpension
Treffpunkt / Uhrzeit	Freitag 13.00 Uhr, Kirchweihplatz
Anfahrt mit:	Privat-Pkw
Vorbesprechung:	Termin nach Absprache, verpflichtend
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrücklich klar, daß kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.

Gilt für alle Touren!!!

ROLAND STROBEL

Meisterbetrieb



Spenglerei

- Ausführung sämtlicher Verblechungen
- Gaupen-Kamine-Blechdächer
- Attika

Dachdeckerei

- Neueindeckung - Umdeckung - Reparatur
- für Betondachsteine und Tondachziegel

Ludwig-Thoma-Str. 3; 90537 Feucht; Tel. 09128 / 12 901 • Fax 16 401



Tourenbeschreibung:	Kletterreise ins Elsass
Datum:	29.05. - 01.06.2014 (Donnerstag bis Sonntag)
Leiter:	Ulrike Hünefeld David Bierwagen, Trainer C - Sportklettern
Anmeldungen bei:	Ulrike Hünefeld
E-Mail / Tel.:	ulrike.huenefeld@t-online.de , 0170-5857247
Meldeschluss:	31.03.2014
Teilnehmeranzahl:	ca. 6 bis 8 Teilnehmer
Hütte:	Chalet-Refuge des Trois Fours, südliche Vogesen
Tourenbeschreibung:	Die Kletterreise ist kein Kurs, sondern wendet sich an selbstständige, eigenverantwortliche Kletterer, die zusammen eine schöne Zeit an den Felsen der Vogesen verbringen möchten. In der Nähe der Hütte befinden sich Felsen aus Granit und Sandstein, an denen Ein- und Mehrseillängenrouten geklettert werden können.
"Anforderungen / Schwierigkeiten:"	Die Teilnehmer müssen eigenverantwortlich und selbständig klettern können.
Ausrüstung:	Zustiegsschuhe, persönliche Kletterausrüstung (Gurt, Schuhe, Helm, Sicherungs- bzw. Abseilgerät, Seil, Bandschlingen, Karabiner, Expressschlingen, mobile Sicherungsmittel...), Wetterschutz, Hüttenschlafsack bzw. -schuhe für die Hütte
Kosten:	ca. € 120,- für Hütte (Ü, HP) zuzüglich Fahrtkosten und persönlicher Bedarf
Treffpunkt / Uhrzeit:	Donnerstag Morgen, nach Absprache
Vorbereitung:	nach Absprache (verpflichtend)
Anfahrt mit:	Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften)
Anfahrt mit:	Privat-Pkw
Vorbereitung:	Termin nach Absprache, verpflichtend
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrücklich klar, daß kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.

Gilt für alle Touren!!!



Beschreibung:	Alpinkletter-Training in der Fränkischen
Datum:	27. - 29.06.2014 (Freitag bis Sonntag)
Leitung:	Ulrike Hünefeld David Bierwagen, Trainer-C Sportklettern
Anmeldungen bei:	Ulrike Hünefeld
E-Mail:	ulrike.huenefeld@t-online.de , 0170-5857247
Meldeschluss:	02.06.2014
Teilnehmeranzahl:	6 bis 10 Teilnehmer
Ausbildungsinhalte:	"Standplatzbau, Abseilen, Seilschaftsablauf, Legen von mobilen Sicherungs-mitteln (Friends, Keile, ...). Wir üben Techniken, die für das Klettern in Mehrseil-längenrouten wichtig sind, an Felsen in der Fränki-schen Schweiz."
"Anforderungen / Schwierigkeiten:"	gute Kenntnisse in der Sicherungstechnik, Kletter-können Halle/Fels etwa im 5. Schwierigkeitsgrad (Vorstieg)
Ausrüstung:	Klettergurt, Kletterschuhe, Helm, Sicherungs- bzw. Abseilgerät, Prusikschlingen, Seil (auch Doppelseil, wenn vorhanden), Bandschlingen, HMS-Karabiner, Schrauber, Expressen, mobile Sicherungsmittel wie Klemmkeile, Friends, etc. (wenn vorhanden)
Unterkunft, Kosten:	werden noch bekannt gegeben
Treffpunkt / Uhrzeit:	Freitag Abend, nach Absprache
Vorbereitung:	nach Absprache (verpflichtend)
Anfahrt mit:	Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften)
Kosten:	ca. 200,00 € für Halbpension
Treffpunkt / Uhrzeit:	Freitag 13.00 Uhr, Kirchweihplatz
Anfahrt mit:	Privat-Pkw
Vorbereitung:	Termin nach Absprache, verpflichtend
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbeschränkung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrück-lich klar, daß kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.

Gilt für alle Touren!!!



Auch der dritte und letzte Vortrag anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens begeisterte. Diesmal entführte uns Arved Fuchs aus der Reichswaldhalle in den hohen Norden.



Sein Vortrag begann sehr persönlich mit der Begründung für seine Expedition auf den Spuren der historischen Greely-Expedition von 1881 bis 1884, bei der nur 6 von 25 Teilnehmern überlebten: Die Verwandte eines deutschstämmigen, 1884 angeblich wegen Diebstahl erschossenen Expeditionsmitglieds vertraute ihm dessen Nachlass an. Dieser kam durch unglückliche Umstände in falsche Hände.

Mit einer internationalen Crew segelte Arved Fuchs auf dem Haikutter „Dagmar Aaen“ von Hamburg über Island in Richtung Nordwestküste Grönlands bzw. Nordostküste Kanadas. Nach ei-

nem Abstecher auf Grise Fiord auf der kanadischen Insel Ellesmere Island, um einen Freund zu besuchen, wurde Pim Island angesteuert, wo die Greely-Expedition nach 2 Wintern auf der ersten arktischen Basisstation „Fort Conger“ weiter südlich auf ein angelegtes Depot und die Abholung hoffte. Erst Juni 1884 wurden die wenigen Überlebenden zufällig entdeckt und gerettet. Arved Fuchs und Crew fanden noch Überreste von der Tragödie auf der gespenstigen Insel, z.B. alte Decken und einen verrosteten Kochtopf.

Die nächsten Bilder und Filme bringen uns das Leben der Grönländer, insbesondere das der Kinder auf liebenswerte Art näher. Es wird immer wieder auf die Veränderungen des Klimas in den letzten Jahren hingewiesen. Das zurückweichende Packeis ändert die Lebensbedingungen gravierend.

Die Bilder von den Hochgebirgen und den größten Gletschern der Arktis sind beeindruckend, die Herzlichkeit der Grönländer ebenfalls.

Drei Crewmitglieder überwintern auf





der „Dagmar Aaen“ in der Nähe von Upernavik (Grönland). Auch von diesem Leben in der Dunkelheit der Polarnächte berichtet Arved Fuchs eindrucksvoll.

Nach der Pause geht es mit der gesamten „Sommercrew“ in südlichere und damit wärmere Gefilde. Die ersten Stationen des Nordatlantiks sind die kanadischen Provinzen Neufundland und Nova Scotia. Auf Nova Scotia werden die Städtchen Sydney (ja!) und das wunderschöne Lunenburg (kann ich bestätigen) mit den bunten Holzhäusern, die älteste deutsche Siedlung in Kanada, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, gezeigt.

Das nächste Ziel Sable Island stellt einen Kindheitstraum von Arved Fuchs dar und somit einen Höhepunkt der Nordatlantik-Reise. Die sichelförmige Insel ist den Wissenschaftlern vorbehalten und sehr schwer zum Anlanden wegen starker Brandung und Nebel. Die Crew hat Glück, bekommt die Landungsgenehmigung für 2 Tage und kann aufgrund guten Wetters einen Tag dort bei den vielen Robben und Wildpferden verbringen.

Über den stürmischen Atlantik geht es zurück nach Europa. Nach einem Frischmachen in Dingle, Irland werden u.a. noch die Inseln Tory Island, die Whisky-Insel Islay, St. Kilda und Fair Island besucht und beschrieben bevor es zurück nach Hamburg, dem Ende der Reise, geht.

Das Publikum bedankte sich bei Arved Fuchs mit tobendem Applaus, der DAV und Markt Feucht zusätzlich mit kleinen Geschenken.

Monika Blümm



Walter Kuba, Jürgen Meyer, Leiter des Hauptamtes Markt Feucht, Arved Fuchs



Länge: ca. 18 km (Gehzeit 5 Stunden)



Entspannt fuhren 19 Wanderer/innen an einem schönen September-Sonntag mit der S-Bahn von Feucht über Nürnberg nach Hartsmannshof.

Am dortigen Bahnhof starteten wir zu unserer Sektions-Wanderung.

Ab hier ging es auf einem Sträßchen den Berg hinauf zum Weiler Hunas. Die Ortschaft wurde in den letzten Jahrzehnten bekannt durch sensationelle vorgeschichtliche Funde. Bei Grabungsarbeiten in einer Höhlenruine konnten 127 Tierarten, Feuerstellen und Steinwerkzeuge früherer Menschen gefunden werden, auch ein Weisheitszahn eines Neandertalers.

Weiter ging es auf markierten Pfaden über Deinsdorf nach Lehendorf, wo wir der schön gelegenen DAV-Hütte

der Sektion Röthenbach einen kurzen Besuch abstatteten, im Rückblick die Neutrassfelsen und das Gebiet um den Höhenglücksteig. Nach einiger Zeit wurde Ernhüll erreicht. Von diesem hoch gelegenen Ort hatten wir eine prächtige Rundschau über das Bergland des Oberpfälzer Jura.

In stetigem Auf und Ab marschierten wir nach Högen, um dort nach 3-stündigem unterwegs Sein eine Mittagsrast im Gasthaus einzulegen. Gut gestärkt ging es dann nochmals aufwärts zum nächsten Ziel, der Bergruine Lichtenegg 599 m, dem höchsten Punkt der Wanderung. Den herrlichen Fernblick von dort oben ließen wir uns natürlich nicht



entgehen. Nochmals abwärts und die Ortschaft Hauritz im Högental wurde sichtbar.



Auf der anderen Talseite erspähten wir den „Alten Fritz“, ein beliebtes Kletterziel. Im Talgrund angekommen, liefen wir entlang des Högenbachs auf einem Fußweg nach Hartmannshof, dem Aus-

gangspunkt unserer Tour. Heimwärts ging es natürlich wieder umweltgerecht mit der S-Bahn.

Franziska Stillein

BERGE, FJORDE, STÄDTE, KULTUR



FJORD-NORWEGEN

Bildervortrag

über eine 5-wöchige Reise durch einen der schönsten Teile Norwegens
von **Walter Kuba**

Am 11. Dezember 2012 · 20 Uhr im Vereinsheim Zeidlerhof

Eintritt frei





Am Mittwoch, den 16.10.2013, fuhr ein Teil der Radlergruppe mit Helmut und seiner Frau Hannelore zum Jahresabschluss mit dem Zug nach Unterfranken. Die Route von Kitzingen nach Würzburg war angesagt. Da es am Tag vorher bereits stark geregnet hatte, war uns der Wettergott gnädig und ver-

schonte uns. In Kitzingen angekommen, fuhren wir am Main entlang Richtung Marktbreit. Als Zwischenstopp nahmen wir eine kleine Auszeit, um den schönen Ort Sulzfeld zu besichtigen.

Wir hatten Glück: Ein Einheimischer wollte unbedingt, dass wir alle auf dem Foto zusammen abgelichtet werden, was uns natürlich sehr freute.

Zugleich wies er uns den Weg zu einem kleinen Keller. Der Platz war gerade für uns acht Personen ausgerichtet, wo wir weißen und roten Bremsen bzw. Federweißen genießen konnten.

Nach dieser gelungenen Einlage, die nicht geplant war, fuhren wir weiter am Mee (Ausprache der Unterfranken) entlang nach Marktbreit. Dort angekommen suchten wir ein Lokal zum Essen. Das war nicht einfach, weil viele Hotels und Lokale erst gegen 17 Uhr öffnen.

Wir wurden - Dank unseres Hubert Preisner - fundig und hatten ein kleines Lokal mit zusätzlichem Tagesmenü auserkoren. Bei sozialen Preisen wurde gut gespeist und natürlich Wein getrunken. Anschließend fuhren wir, um die Speisen und alkoholischen Getränke bes-

Hertels Tabak und Lotto Shop

***Erstklassige Whiskeys aus Schottland, Zeitungen,
Geschenkartikel, Karten und alles für die Wasserpfeife***

**Karl-Heinz Hertel - Hauptstraße 49 - 90537 Feucht - Telefon: 09128 / 40 29 937 - Fax: 09128 / 40 29 938
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.30 - 18.00 - Mittagspause 12.30 - 14.30 - Freitag 7.30 - 18.30 - Samstag 7.30 - 13.00**



ser verdauen zu können, weiter nach Ochsenfurt, überquerten dem Main und weiter ging es entlang des Mains von Kleinochsenfurt über Sommerhausen nach Randersacker. Ein Abstecher im Hotel-Cafe Demling, bei selbst gemachten Kuchen und Torten, rundete die Tour ab. Anschließend fuhren wir weiter nach Würzburg, hatten jedoch für einen Abstecher wenig Zeit und kamen deshalb rechtzeitig am Bahnhof Würzburg an. Ein gelungener Tag ging zu Ende und die Zugfahrt nach Hause mit anderen Wein und wanderlustigen Fahrgästen war somit kurzweilig.

Rainer Engel



„Ein wenig stolz sind wir schon auf unsere lange Erfahrung“



Feucht · Hauptstraße 60 · Fon: 09128-3478
 Altdorf · Neumarkter-Str. 12 · Fon: 09187-5870
www.schuh-hommel.de





Schreckhorn – Lauteraarhorn, zwei eindrückliche und anspruchsvolle Berge im Berner Oberland



Vom 31. Juli bis zum 04. August 2013 war die Sektion Feucht des DAV im Rahmen einer organisierten Tour unterwegs. Ziel war eine interessante Durchquerung des Grimselpasses nach Grindelwald.

Vom Grimselpass ging es entlang des Grimselsees zum Unteraargletscher, weiter über den Finsteraargletscher und den Strahleggletscher zum Aarbiwak (2.761 m). Hier umgibt eine Stille und Abgeschiedenheit inmitten ei-

ner unglaublichen Hochgebirgswelt, wie man sie wahrscheinlich nur noch an ganz wenigen Plätzen in den Alpen findet. Ein ca. 16 km langer und 6 stündiger Hüttenzuzug liegt hinter uns.

Am zweiten Tag konnte in 5 1/2 Std. Aufstieg über das 900 m hohe Südwandcouloir das Lauteraarhorn (4.042 m) erreicht werden. Firn bis 45 Grad und Felsklettere am Gipfel im zweiten Grad sind hierzu erforderlich. Das Lauter-

aarhorn ist einer der am seltensten bestiegenen Viertausender. Der Ausblick vom Gipfel ist unbeschreiblich, nahezu alle Viertausender des Wallis bis hin zum Mont Blanc waren zu sehen.

Der dritte Tag führte uns zum Strahleggpas (3.428 m) und weiter in leichter Kletterei zum Strahlegghorn (3.461 m). Von hier zurück zum Strahleggpas und hinab zur Schreckhornhütte (2.529 m).

Am vierten Tag ging es zum Schreckhorn (4.078 m). Der Südwestgrat gilt als

	Stephanie Wittmann
	Leibnizstraße 8b · 90518 Altdorf 09187/4091894 · 0175/5932238
DIE kleine Werbeagentur in Altdorf	
diekleinewerbeagentur@online.de · www.diekleinewerbeagentur.de	



**10% Rabatt
für DAV-Mitglieder**

Besuchen Sie unseren Online-Shop
www.nordic-bear.de

NORDIC BEAR®

Bekleidung für Wandern, Angeln, Jagd und Freizeit

**Ihr Spezialist für funktionelle
Outdoor-Bekleidung!**

LAUFEN

ANGELN

WANDERN

FREIZEIT

TREKKING

JAGD

SKI UND

SNOWBOARD

Nordic Bear® GmbH
Katzwanger Hauptstr. 50
90453 Nürnberg

Tel. 0911 / 64 37 807
Fax 0911 / 64 37 809
info@nordic-bear.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

Seeland*

Bergans

SWISTEM

H
HARLÖFS

HÄRILA
of Nordmann

DALE

einer der anspruchsvollsten Normalrouten auf einen Viertausender, zugleich aber auch als eine der schönsten. Die Route ist recht kurzweilig, sie beinhaltet Gletscherzustieg und abwechslungsreiche Kletterei im oberen dritten Grad. Ein kompletter Berg. Wir starteten um 2.30 Uhr und erreichten um 8 Uhr den Gipfel. Punkt 12 Uhr waren wir wieder zurück auf der Schreckhornhütte. Danach ging es hin-



ab nach Grindelwald (1.000 m). Dieser Weg führte uns durch alle Stufen einer Schweizer Bilderbuchlandschaft.

Jürgen Rieß



JANUAR		
10. - 12. Freitag bis Sonntag	Info bei Vorbesprech- ung	WINTERBERGTOUR ZUM BODEN- SCHNEIDHAUS Näheres beim Sektionsabend am 10. Dez. und bei Wolfgang Stolzenberg (09128) 4295 (siehe Seite 6)
14. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof mit Lichtbild der letzten Aktivitäten
15. Mittwoch	10:00 Uhr 	WANDERUNG MIT HELMUT Treffpunkt Reichswaldhalle Ziel wird kurzfristig festgelegt Streckenlänge ca. 10km - (nicht bei Regen)
24. - 26. Freitag bis Sonntag	Info bei Vorbesprech- ung	SKITOUR WEIDENER HÜTTE (siehe Seite 7)
31.01. - 02.02. Freitag bis Sonntag	Info bei Vorbesprech- ung	SKITOUR BERCHTESGADEN ODER SALZKAMMERGUT (siehe Seite 7)

FEBRUAR		
07. - 09. Freitag bis Sonntag	Info bei Vor- besprechung	SKITOUR LIZZUMER HÜTTE (siehe Seite 8) SKITOUR ALLGÄU O. BAYERISCHE ALPEN (siehe Seite 7)
11. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof mit Lichtbilder der Winterbergtour
12. Mittwoch	10:00 Uhr 	WANDERUNG MIT HELMUT Treffpunkt Reichswaldhalle Ziel wird kurzfristig festgelegt Streckenlänge ca. 10km - (nicht bei Regen)
14. - 16. Freitag bis Sonntag	Info bei Vor- besprechung	SKITOUR BERCHTESGADEN ODER SELLRAIN (siehe Seite ??)
21. - 23. Freitag bis Sonntag	Info bei Vor- besprechung	SKIFAHRT NACH GUFFIDAUN (siehe Seite ??)

KURZFRISTIG GEPLANTE WANDERUNGEN ODER BERGTouREN

??? Beide Touren finde ich nicht



?? Tour finde ich nicht

MÄRZ		
01. - 05. Sa. bis Mi.	Info bei Vorbesprechung	SKITOUR CORTINA D'AMPEZZO (siehe Seite ??)
11. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Lichtbildervortrag „Houte Route“ von Peter Ibmeier
12. Mittwoch	10:00 Uhr Treffpunkt Kletterhalle	FAHRRADTOUR MIT HELMUT Ziel wird kurzfristig festgelegt Streckenlänge ca. 50km - (nicht bei Regen)
16. Sonntag	9:00 Uhr	WANDERUNG MIT HELMUT FRANK Ziel wird rechtzeitig bekannt gegeben
27. Donnerstag		JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG im Vereinslokal Zeidlerhof mit Neuwahlen (siehe Seite 25)
31.03. - 04.04.	Info bei Vorbesprechung	DEMMA 'N DREGG WEG WOCH Abschlussveranstaltung Sa. 5. April Kirchweihplatz
APRIL		
08. Dienstag	19:30 Uhr 	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof mit Lichtbildervortrag „Wüste, Berge und Meer - eine Rundreise im Süden Marokkos“ von Christoph Grünfelder. Info zu Touren des Sommers
16. oder 27. Sonntag	noch offen	HEIMATWANDERUNG Ziel wird rechtzeitig bekannt gegeben
16. Mittwoch	10:00 Uhr Treffpunkt Kletterhalle	FAHRRADTOUR MIT HELMUT Ziel wird kurzfristig festgelegt Streckenlänge ca. 50km - (nicht bei Regen)
montags	18:00 Uhr	KLETTERTREFF Info bei Wolfgang Stolzenberg 09128/4295
montags	19:30 Uhr	FRAUENTREFF (bis Ende März) im Vereinsheim
mittwochs	09:00 - 13:00 Uhr	KLETTERN AM MITTWOCHVORMITTAG Jutta König, E-Mail: jutta.koenig@web.de Ulli Hünefeld, E-Mail: ulrike.huenefeld@t-online.de
mittwochs	19:00 bis 20:00 Uhr	SKIGYMNASTIK (letztmalig am 27. März) in der Wilhelm-Baum-Turnhalle



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Hallo Jungkraxler,
du bist zwischen 10 und 16 Jahre alt?
Du möchtest gerne Klettern, Skifahren,
Spiele machen oder Knoten lernen,.....?



Wir die Jugend des DAV Feucht treffen uns im zweiwöchigen Rhythmus immer mittwochs um 17:00 Uhr in der Kletterhalle (außer in den Ferien).

- | | |
|---------------------|---|
| Gruppe 1 + 2 | 10-11 Jahre
(17:00 bis 19:00 Uhr) |
| Gruppe 3 + 4 | 12-14 Jahre
(17:00 bis 19:00 Uhr) |
| Gruppe 5 | ab 15 Jahre
(18:00 bis 20:00 Uhr) |

TERMINE:

4.5. Jugendtag

Je nach Wetter, können sich weitere Outdoor-Aktionen, wie Klettern in der Fränkischen, eine Kanufahrt, Slackline ausprobieren oder auch mal wieder eine Höhlenbefahrung ergeben.

Infos werden jeweils an den Gruppenabenden und auf unserer Homepage unter www.dav-feucht.de - Programm Jugend bekannt gegeben.

Aktiv sein und dabei auch immer Spaß haben

Wer Lust hat sich in der Jugendarbeit zu engagieren wendet sich an Gertrud oder Wolfgang. Ausbildungen werden



von der
Sektion unterstützt.

Infos bei Gertrud Brunner-Beer,
☎ 09128 / 27 84
E-Mail: jugend@dav-feucht.de



Hallo Familien,

wenn wir, die Familiengruppe, auftreten und zusammen klettern wandern, bergsteigen, Höhlen erforschen, Geocachen, zelten, paddeln, auf Hütten übernachten oder Sommerfest feiern ..., geht es immer bunt zu, denn schnell sind über 20 kleine und große Leute beieinander. Jeder (auch Neue) ist willkommen seine Ideen mit einzubringen.



Kids-klettern!

ist bei uns die Klettergruppe für Kindern von 6 bis 10 Jahren. Wir Eltern treffen uns (fast) das ganze Jahr alle 14 Tage von 10:00 bis 13:00 Uhr samstags mit unseren Kindern in der Kletterhalle. Wichtig: Die Eltern müssen ihre Kinder selbst sichern können (Kletterschein Top Rope erforderlich)!!!

Wer dazu kommen möchte oder mal „Schnuppern“ will, muss sich bitte vorher rechtzeitig anmelden.

TERMINE:

Familienklettern immer samstags ab 14 Uhr in Kletterhalle

Fest stehen: 18.01./15.02./29.03.

Weitere

Termine auf der Familienseite der DAV-Feucht Homepage



TERMINE:

11.01. Kids klettern!

25.01. Kids klettern!

08.02. Kids klettern!

22.02. Kids klettern!

08.03. Kids klettern!

22.03. Kids klettern!

Eure Ansprechpartner sind:

Eris Münch und Kurt Klein,

E-mail: kids-klettern@dav-feucht.de

**Familiengruppe
on Tour**

Eure Ansprechpartner sind:

Lothar und Elke Greger,

Tel. 09128/73 93 73

E-mail: greger@nefkom.net



ÜBRIGENS -
Ausbildungen werden von der Sektion unterstützt.

Alle Unternehmungen findet Ihr auf der DAV-Feucht-Homepage / Familiengruppe



...in Steinamwasser bei Auerbach in der Hersbrucker Schweiz



... ist eine „spaltige, sehr feuchte Höhle mit lustigen Kletterstellen und mäßig engen Kriechstellen“. Also genau das Richtige für die Höhlenforscher der Familiengruppe, begleitet natürlich wieder von unserem Höhlenexperten Fritz!

Mit dem Auto fahren wir direkt vor die Haustür – der Höhleneingang ist tatsächlich eine Kellertür direkt neben der Wirtschaft „Zur Frischen Quelle“. Wenn wir zu Beginn noch wage hofften, nicht allzu dreckig wieder rauszukommen, so wurden wir gleich eines Besseren belehrt, denn als wir startbereit auf den Höhleneingang zusteuerten, kamen aus dem Dunklen gerade drei bis zur Nasenspitze verschlammte Gestalten heraus. (Wir hatten noch die leise Hoffnung, dass die sich extra im Dreck gesuhlt hatten...)

Dem unspektakulären Einstieg durch die Tür folgte zunächst eine geräumige Halle, die der Wirt praktischerweise als Keller nutzt. Doch dann... kam tatsächlich eine „lustige Kletterstelle“ – ein schmaler, tief abfallender Spalt, den Fritz

und Maximilian mit Seil und Strickleiter versicherten. So lustig fand das zwar so manch kleiner Höhlenforscher nicht, denn an dem schmierigen Fels ist gar nicht leicht Halt zu finden, noch dazu mit Gummistiefeln, aber als die erste Bewährungsprobe bestanden (und an Reinlichkeit eh nicht mehr zu denken war), stellten selbst die engsten Kriechstellen kein Problem mehr dar (das war dann eher für die Großen ein Problem 😊), schließlich die Höhlenrutsche, die wahrscheinlich für die Kinder der Höhepunkt war.

Nach etwa 2 Stunden war unsere Expedition beendet. Ob der strömende Regen uns noch mehr einweichte oder gleich wieder sauber wusch, das sei dahin gestellt. Jedenfalls freuten wir uns alle auf die gute Wirtsstube und die von Fritz als beste angepriesene Currywurst mit Pommes.

Elke Greger, Familiengruppe





Einladung

zur Jahreshauptversammlung
am Mittwoch, dem 27.03.2014, um 19:30 Uhr
im Zeidlerhof, Feucht, Brückkanalstr. 43

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 20.03.2013
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht zur Kletterhalle
7. Vorstellung und Genehmigung Wirtschaftsplan 2014
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Berichte der einzelnen Abteilungen
10. Neuwahlen
11. Wünsche und Anträge

**Anträge müssen in schriftlicher Form
bis 21. 02. 2014 in der Geschäftsstelle eingegangen sein!**

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 kann ab Mitte Januar auf der Homepage im Mitgliederbereich eingesehen werden. Hierzu müssen Sie sich auf der Startseite unter "Anmeldung" mit Benutzernamen "protokoll2013" und dem Passwort: "watzmann" anmelden. Mit "Abmelden" bitte den Mitgliederbereich wieder verlassen. Das Protokoll liegt zudem auch in der Geschäftsstelle sowie in der Kletterhalle zu Einsicht aus.

Wir würden uns freuen, zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich aktiv am Vereinsgeschehen zu beteiligen!

Die Vorstandschaft



Teilnehmer: Christine (Gast aus Berlin), Franziska, Hans, Reinhard, Thomas, Norbert und Wolfgang



Eine Gruppe motivierte Klettersteig-begeisterte des Feuchter Alpenvereins machte sich auf den Weg nach Italien, um einige historische Klettersteige zu begehen. Ziel war Cortina d'Ampezzo in der Provinz Belluno und dort die herrlichen Aussichtsberge des Dreigestirn Tofana (3.225-3.244m) und der Cristallogruppe (3.221m).

Die Anfahrt führte über den Passo Falzarego. Von dort zweigte der Weg zum Parkplatz der Dibona-Hütte ab. Über Serpentina wanderte die Gruppe zum Rifugio Pomedes, dem Quartier für die ersten drei Nächte. Sie erkundeten die Wege zu den Einstiegen und den Verlauf der anstehenden Klettersteige. Bei guter Sicht und Sonnenschein schweiften die Blicke über die benachbarten Berge des Croda da Lago Bergmassivs, Monte Formin, Cinque Torri, Marmolada und Monte Pelmo. Erinnerungen an zurück liegenden Bergtouren in dieser Region wurden aufgefrischt. Das Panorama war beeindruckend schön!

Am nächsten Morgen meldete der Wetterbericht für den Nachmittag und Abend Regen mit Gewitter. Der Hüttenwirt meinte bis 16:00 Uhr sollten alle auf der Hütte sein. Eine sportliche Leistung, wie sich später herausstellte.

Auf Felsbändern entlang und querend über den Astaldi Klettersteig erreichten die Feuchter den Einstieg des Via Ferrata Giovanni Lipella. Der ca. 3,3 km lange Klettersteig zieht sich hinauf auf die Tofana di Rozes (3.225m). Er ist ein großartiger, klassischer Dolomiten-Klettersteig. Scheinbar endlose, meist breite Felsbänder, mächtige Schluchten und ein gewaltiges Panorama mit ständigem Blick auf die Fanesgruppe sind die Zutaten. Bevor man allerdings die tolle Aussicht genießen kann sind etwa 300 Streckenmeter bzw. 120 Höhenmeter im Berginneren zu bewältigen. Bestückt mit Stirnlampen arbeiteten sich die Klettersteigler wie Bergleute voran. Wieder im Freien angekommen folgten meist nach Norden abschüssige, wie Stockwerke angeordnete Felsbänder. Auf Steilstufen dazwischen steigt man von Etage zu Etage empor. Kurz vor dem Gipfel endet der Klettersteig. Am Ende des Klettersteiges, mit Sicht auf den Gipfel, nahmen sich die Hungrigen Zeit für eine kleine Rast. Nebel zog auf, das vorhergesagte schlechte Wetter kam immer näher und somit



verzichteten Alle auf den finalen Gipfelanstieg. Der Abstieg erfolgt im schlecht markierten Schrofengelände zur ehemaligen Rifugio Cantore (einer verfallenen Ruine), abwärts Richtung Dibona-Hütte und wieder querend zurück über den Astaldi Klettersteig zum Ausgangspunkt der Pomedes Hütte. Trocken angekommen reichte die Zeit gerade noch, um sich auf der Terrasse noch schnell ein mineralisches Getränk zur Abkühlung einzuverleiben. Der Tag verabschiedete sich mit Gewitter, Hagel und Starkregen (kleiner Weltuntergang).

Am dritten Tag startete die Gruppe, um den Einstieg des ersten Klettersteigs, ca. 15 Min oberhalb der Pomedes Hütte, zu erreichen. Der Via Ferrata Giuseppe Olivieri zieht sich entlang der Südseite an der Punta Anna steil hinauf. An einem unscheinbaren Gipfel der Punta Anna (2.731 m) teilte sich der Weg und auch die Gruppe der Feuchter. Nachdem viel Armkraft im Klettersteig abverlangt wurde, die Muskeln sich vom Vortag noch nicht vollständig erholt hatten und der weitere Verlauf noch schwerer werden sollte, entschied sich die eine Hälfte für den Abstieg zur Rifugio Camillo Giusanni und den Rückweg wie am Vortag über den Astaldi Klettersteig.

Nach dem Motto „nur die Harten kommen in den Garten“ stiegen drei Mann von der Punta Anna weiter zu einer

Scharte und dann über ein schräges, drahtseilgesichertes Band hinauf in die



Ostflanke des Dritten Pomedesturmes. Die ostseitige Querung dieses Turmes erfolgt sehr exponiert auf der Ferrata Aglio hinüber zum Bus de Tofana (2.910 m), einem großen Felsfenster. Vom Bus führt der Steig über Schrofenhänge, durch eiserne Lawinenverbauungen und über Eisenleitern hinauf zum Gipfel der Tofana die Mezzo (3.244 m). Im Nebel und bei kühlen Temperaturen am Gipfelkreuz angekommen, nahm man sich nur kurz Zeit für einige Gipfelbilder. Nachdem sich die drei DAV'ler mit „Berg Heil“ beglückwünschten, ging es in die nahe gelegene Bergstation der Seilbahn. Dort angekommen, fanden sie ein Schild vor, worauf geschrieben stand, dass der Klettersteig wegen Schnee gesperrt ist. Nun erklärten sich auch die fragwürdigen Blicke des Personals als sie die drei vom Klettersteig kommen sahen. Mit der Seilbahn fuhren sie hinab bis zur Mittelstation und über den Sentiero Giuseppe Olivieri, ein Wanderweg, der in vielen Passagen mit Drahtseilsiche-



rungen versehen ist, gelangten sie zur Pomedes Hütte zurück. Dort wartete bereits die andere Gruppenhälfte der Feuchter. Wieder vereint ließ man den Tag bei Sonnenschein ausklingen.

Am Mittwoch, vierter Tag, war Hüttenwechsel angesagt. Vom Dreigestirn der Tofana fuhr die Gruppe nach Cortina d'Ampezzo und über den Passo Tre Croci zur Cristallogruppe auf die gegenüberliegende Seite von Cortina. Die Rifugio Son Forga war das neue Quartier für die nächsten Tage.

Nach Erreichen der Hütte wurden die Lager bezogen und die Rucksäcke für die Nachmittagstour umgepackt. Anschließend ging es mit einer 2-Personen-

Der Via Ferrata Marino Bianchi ist ein sportlicher Gratklettersteig auf den Cristallo. Der Anstieg hat einen sehr kurzen Zustieg (von der Gondelbahn), fordernde Einzelstellen, einen tollen Ausblick auf den Talkessel von Cortina d'Ampezzo und ein fantastisches Panorama auf die umliegende Bergwelt. Die Sicht reichte vom eisigen Gletscher der Marmolada über die Pragser und Ampezzaner Dolomiten bis zu den berühmten Gipfeln der Sextener Dolomiten. Als Tüpfelchen auf dem „i“ steht man obendrein noch auf einem der bekanntesten Dolomiten-



gipfel, der noch dazu die magische Dreitausendermarke um 154 Höhenmeter überragt! Da die Gruppe am nächsten Tag den Dibona Weg absolvieren woll-

te, beobachtete sie während des Aufstiegs immer wieder die gegenüberliegende Seite, wo man einen Teil des Dibona Weg einsehen konnte. Es war beeindruckend, wie sich die Menschenmassen über die Hängebrücke und entlang des Gratweges schoben. Als Vergleich ist

eine Ameisenstraße angebracht. Nachdem der Ferrata Marino Bianchi absolviert war, diskutierte die Gruppe über die Startzeit für den am nächsten Tag anstehenden Dibona Weg. Alle waren



sich einig mit der ersten Gondel hinauffahren, um den Menschenmassen zu entkommen.

Am nächsten Tag lachte die Sonne vom Himmel, die Wolkenstimmung war großartig, man meinte mit dem Flugzeug über den Wolken zu fliegen, es war ein Traumtag. Als erste Gruppe am Einstieg des Dibona Weg angekommen, machten sich die DAV'ler auf den Weg.

Der geschichtlich interessanten Via Ferrata Ivano Dibona beginnt mit einer Metalltreppe, einem kurzen Stollen und einer knapp 30 m langen Hängebrücke. Anschließend sammelte die Gruppe noch schnell einen 3.000er Gipfel. Im Vorbeigehen nahmen wir den Abstecher zum Cristallino (3.008 m) mit. Der weitere Verlauf des Dibona Weg führt über Grate, Metallleitern, Scharten, Felsbänder und Geröllfelder, vorbei an Spuren des Dolomitenkrieges. Auf verfallene Unterstände aus Holz und gemauerte Stellungen traf man immer wieder. Der berühmte Klettersteig entlang von alten Kriegswegen war einerseits begeisternd wegen der landschaftlichen Schönheit, andererseits bedrückend, wenn man darüber nachdenkt, welches Leid und welche Tragödien sich im Ersten Weltkrieg hier abgespielt haben. Nach einem Knieschieberabstieg und einer kleinen Pause ging es zum kurzen Anstieg über Wiesen zurück zur Rifugio Son Forga unserem Quartier.



Am sechsten Tag stand nur die Heimreise auf dem Programm. Hinauf zum

Passo Tre Croci und dann zum Misurina See. Am Misurina See angekommen ist man einfach nur überwältigt vom gebotenen Dolomitenpanorama. Atemberaubend baut sich mit dem See, der Cadini Gruppe, den Drei Zinnen und der Sorapis Gruppe eines der schönsten Bergszenarien der Dolomiten vor einem auf. Ein unvergesslicher Anblick und wohl eines der am meisten fotografierten Dolomitenmotive. Ein weiterer Zwischenstopp mit Mittagessen im „Herzöglichen Bräustüberl“ am Tegernsee rundete die Klettersteigwoche ab. Alle waren der Meinung, dass in dieser Woche eine der schönsten Bergtouren in einem der schönsten Gebiete absolviert wurde. Dafür danken wir unserem Organisator und Vorplaner für diese Klettersteigwoche. Leider konnte er kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen selbst nicht daran teilnehmen.

Norbert Wawrzinek



Im Frühjahr dieses Jahres war der Monte Cevedale als höchster Skitourenberg mit 3.769 m im Ortlergebiet das Ziel von Andi Schrödel und Andi Ottmann. Eine Skihochtour, die zu einer psychischen Herausforderung werden sollte.

Am Abend in Sulden angekommen, kamen wir noch in den Genuss einer „Ortler-Kanone“, was uns am nächsten Tag noch zum Verhängnis werden sollte. Nach einer Nacht im VW-Bus starteten wir die Tour mit einem äußerst feudalen Frühstück auf der Bergstation der Seilbahn des Sulden-Skigebietes.

Noch bei bestem Wetter zogen wir Richtung Janinger Scharte, im Schatten des Ortlers und der Königsspitze vorbei, an mächtigen Gletscherspalten zur Casatihütte. Von dort führte unsere Spur weiter durch eine steile Rinne zu unserem Ziel, der Pizzinihütte.

Am nächsten Tag wollten wir den Cevedale in Angriff nehmen. Das Wetter hatte sich schon ziemlich eingetrübt und in der Hoffnung auf Wetterbesserung starteten wir mit dem Anstieg zum Cevedale von der Pizzinihütte aus. Leider ergab sich keine erhoffte Wetterbesserung und der Nebel wurde immer dichter. Als wir in einer über 40 Grad steilen Flanke vor einer mächtigen Schneewächte standen, die schwer zu durchqueren war, beschlossen wir, den Gipfelanstieg abzubrechen und zur Pizzinihütte zurückzukehren. Der Nebel



war inzwischen schon so dicht, dass wir das GPS zu Hilfe nehmen mussten um zur Hütte zurückzufinden. So konnten wir die traumhaften Schneebedingungen gar nicht genießen.

Nach einem ausgedehnten Saunagang auf der Pizzinihütte war die Enttäu-



schung aber schnell vergessen. Am nächsten Tag wählten wir die Aufstiegsroute über die Casatihütte auf den Cevedale. Das Wetter zeigte sich wieder besser als am Vortag. Allerdings hielt das gute Wetter nicht lange an und die Sicht auf den Weg zum Gipfel wurde immer schlechter. Nachdem schon viele Gruppen vor uns auf dem Gipfel waren, waren die Aufstiegsspuren auf den steilen Gipfelanstieg bereits abgefahren und eisig. Wir mussten Ski und Snowboard am Skidepot lassen und zu Fuß weiter über den Grat zum Gipfel stapfen. Nach dem Motto

„Feuchter Gipfel sind einsam“ waren wir die letzten, die wieder abfuhrten. Unsere Sicht betrug nur weniger Meter und wir waren sichtlich erleichtert, die Hütte vor uns im Nebel auftauchen zu sehen. Noch nie waren wir so erleichtert eine Berghütte zu erreichen, was uns den Begriff „Schutzhütte“ wieder deutlich machte.

Nachdem wir die einzigen zwei Gäste auf der Casatihütte waren, blieb uns der übliche Trubel auf der Hütte erspart. Am nächsten Morgen wurde das Wetter noch schlechter, wir mussten aber wieder zurück über die Jeninger-Scharte nach Sulden. Die Sicht betrug immer noch 2 bis 3 Meter und wir konnten uns nur noch mit dem GPS an den Gletscherspalten vorbei navigieren. Ein klassischer „Whiteout“. Wie erleichtert waren wir, als endlich die Markierungen der Skipiste vor uns auftauchten.

Andi Ottmann





Der feierliche Abend begann um 17 Uhr mit einem Sektempfang. Die Vorstanderschaft empfing uns in der Empfangshalle und wir konnten auf die 40 Jahre anstoßen.

Der offizielle Teil wurde durch eine Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden Wolfgang Stolzenberg kurz nach 18 Uhr eingeläutet.

Wolfgang konnte viele Ehrengäste, u.a. Landrat Armin Kroder, den Ersten Bürgermeister vom Markt Feucht, Konrad Rupprecht, Verbandsrat Thomas Güntert, als Vertreter des DAV, die Sponsoren von Raiffeisenbank,

Sparkasse und Excella, die das Jubiläumsjahr unterstützten, die Presse und vor allem die Jubilare und Gründungsmitglieder, sowie die aktiven Ehrenamtler begrüßen und sich bedanken.

Die 3 Erstgenannten begrüßten anschließend alle Gäste und hoben das große Engagement des Vereines, insbesondere des langjährigen ersten Vorstandes Wolfgang Stolzenberg (seit 2002) und den Bau der Kletterhalle heraus, die als großer Mitglieder magnet wirkt.

Der Dank von Wolfgang Stolzenberg galt Landrat Armin Kroder, Ersten Bürgermeister Konrad Rupprecht und Thomas Güntert vom DAV, in Vertretung der Sektionen Altdorf, Noris und Mittelfranken, sowie den Vertretern zahlreicher Feuchter Vereine, die zum Jubiläum je ein Kuvert mit „Inhalt“ mitgebracht hatten. Von unseren Nach-





nisse vorgestellt. Ein Meilenstein stellt der Bau der Kletterhalle im Jahre 2009 dar, der 2013 mit einer Lüftungsanlage aufgewertet wurde.

Erwähnenswert waren auch die Bergfahrten. An der ersten Tour in die Alpen nahmen etwa 80 Teilnehmer teil, die auf zwei Busse verteilt werden mussten. Heute starten zu

barn im Vereinsheim „Feucht-Fröhlich“ überreichte Vorstand Erin Wenzel eine „verrückte“, der Karnevalssaison angepasste Uhr.

Nach einer musikalisch untermalten Pause, gestaltet von der Gruppe „Boxgalopp“ aus Bamberg, ging Wolfgang Stolzenberg auf die 40 Jahre der 346. Sektion des DAV ein, die die ersten 20 Jahre als Ortsgruppe der Sektion Nürnberg bestand und 1993 zur eigenen Sektion wurde.

Nach den wichtigsten Personen des Vereines und der Örtlichkeiten wurden einige wichtige Ereig-

den Fahrten etwa 2 Autos. Eine Winterbergtour zum Beginn des Jahres ist seit Gründung ein fester Bestandteil im Jahresprogramm.

Nach einer weiteren Pause ehrten Schatzmeister Walter Kuba, Jugendreferentin Gertrud Brunner-Beer und





re des DAV-Feucht, Walter Kuba verlangte noch einmal kurz unsere Aufmerksamkeit beim Dank an besonders eifrige Unterstützerinnen des Vereins: Uschi Knott (Organisation der Festveranstaltung), Gertrud Brunner-Beer (Jugendgruppe),

Wolfgang Stolzenberg alle Jubilare (25, 40 und 50 Jahre) und ernannten den langjährigen Skigymnastikleiter Rainer Hofmann zum Ehrenmitglied. Dann wurde das reichhaltige Buffet freigegeben. Hier war für jeden Geschmack das Richtige dabei. Ein Lichtbilderrückblick erinnerte im Hintergrund an so mache Bergfahrt und Gegebenheit der letzten 40 Jah-



Elke Greger (Familiengruppe) und Eris Münch (Kids klettern).

Der Abend klang beim gemütlichen Zusammensein aus.

Monika Blümm



Durch Wiesen, Wälder und Weinberge am Rande des Steigerwaldes.

Die reizvolle Heimatwanderung - Weinwanderung - des DAV Sektion Feucht führte von Markt Bibart durch zwei unterschiedlichste Landschafts- und Vegetationsformen „Richtung Iphofen“.

Dominierend waren bis zur Mittagspause in Ziegenbach der Wiesengrund der Bibart und danach Felder, Wälder und Weinberge.

In diesem Bereich begleitete die Wanderer der „Steigerwald Panoramaweg“. Oben, an der Ruine Speckfeld angekommen, hatte man eine weite Sicht über die Markt Einersheimer Weinberge zum Weinparadies und zum Bullenheimer Berg bis hinein in die Windsheimer Bucht. Überrascht wurde man von der Geschichte der Höhenburg Speckfeld: Um 1200 von den Grafen von Speckfeld erbaut, wurde sie 1525 im Bauern-

krieg zerstört und durch die Schweden im Dreißigjährigen Krieg geplündert. 1693 wurde die Burg von den Besitzern und Bewohnern – es waren die Schenken von Limburg – verlassen und dem Verfall preisgegeben.

Von der Beckahanseiche, einem Naturdenkmal, führte der Weg an Obstbäumen vorbei durch die Weinberge „Iphöfer Kalb“. Stetig die Weinberge des berühmten Schwanberges vor Augen, ging es geradewegs Richtung Iphofen. Am Nachmittag zeigte sich dann auch die Sonne von ihrer besten Seite und hinter grauen Wolken kam auch blauer Himmel zum Vorschein. Im Gasthof „Zum Gergla“ ließ man den Tag bei einem Vesper, Zwiebelkuchen und einigen Schoppen Frankenwein in gemütlicher Runde ausklingen, bevor man gegen 18 Uhr die Heimreise mit dem Zug antrat.





Wir möchten sie nochmals darauf hinweisen, dass die Mitgliedsbeiträge 2014 zwischen 2. und 8. Januar 2014 eingezogen werden. Sorgen sie bitte für entsprechende Deckung auf ihrem Girokonto.



Vielleicht haben sie auch eine neue Bankverbindung, die sie uns noch nicht gemeldet haben. Dann bitten wir sie dies unverzüglich nachzuholen.

Es erspart ihnen die Zahlung der Rücklastschriftgebühr und uns viel Schreiarbeit. Alle Änderungen sind direkt an den DAV Feucht zu senden, der Hauptverein in München kann mit ihren Daten nichts anfangen!

Ab dem 01.02.2014 werden die bestehenden Einzugsermächtigungen ungültig, können aber in neue SEPA-Lastschriftmandate umgewandelt werden. Mit dem Lastschrifteinzug 2014 werden ihnen auf dem Kontoauszug die für das neue Mandat (SEPA) vorgeschriebenen Daten für die Einzüge ab 2015 mitgeteilt. Damit dürften die für SEPA-Einzüge erforderlichen Formalien erfüllt sein.

Die Mitgliedsausweise 2013 sind bis Ende Februar 2014 gültig. Die neuen Ausweise werden im Februar von der Druckerei direkt an sie versandt.

Ausleihzeiten nach Vereinbarung in der Kletterhalle
Franziska Stüllein ☎ 09128 - 13439

EINE HERZLICHE BITTE:
entliehenes Material bitte sorgfältig behandeln
und fristgerecht zurückgeben. (Ausleihzeit 14 Tage)

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.dav-feucht.de, unter Bücher. Hier finden Sie Literatur über viele Teile der Alpen und darüber hinaus eine große Anzahl an Führern, Wanderbüchern, AV-Karten oder auch Bildbänden zur Vorbereitung Ihrer Tour. Daneben finden Sie auch Karten und Beschreibungen z. B. zu Radtouren, Biografien über Leben und Wirken von hervorragenden und bekannten Bergsteigern.

Buchhandlung Kuhn GmbH

Hauptstraße 20
90537 Feucht

Tel.: 09128 / 920532 oder 12337
FAX: 09128 / 920534
Verkehrsnr.: 25552



Bergbücher / Wanderführer / Reiseführer und anderes

**A-Mitglied: 55,-**

A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr.

B-Mitglied: 32,-

B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, (z.B. Ehepartner).

C-Mitglied: 32,-

C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A, bzw. B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion angehören.

Junior: 32,-

Junioren sind Vollmitglieder vom 18. bis zum 25. Lebensjahr.

Kind/Jugend:

bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern Mitglied der Sektion sind **0,-**

bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern nicht Mitglied der Sektion sind **20,-**

Familien: 87,-

Beide Elternteile (Vollmitglieder), alle Kinder bis zum 18. Lebensjahr.

Aufnahmegebühren einmalig: 10,- (Familie 20,-)

Kinder und Jugendliche sind von der Aufnahmegebühr befreit.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS!

Liebe Mitglieder und Teilnehmer an unseren Tourenangeboten. Bergsteigen und Wandern ist nie ohne Risiko. Unsere Tourenleiter sind ehrenamtlich für Sie und die Sektion unterwegs. Es handelt sich um keine Führungstouren, außer es wird in der Tourenbeschreibung im Besonderen darauf hingewiesen. Deshalb gilt: Die Teilnahme an dem von der Sektion angebotenen Programm, ob Wanderung, Bergtour oder Ausbildung, erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art gegen die Tourenleiter, Kursleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung gegen oben genannte Personen oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Gleiches gilt für entliehenes Material der Sektion. Der Entleiher verzichtet auf die Geltendmachung jeglicher Art aufgrund von Schäden der entliehenen Ausrüstung, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens der Sektion. Zur Klarstellung zu organisierten Sektionsfahrten. Unsere ehrenamtlichen Mitglieder organisieren diese Fahrten. Aus vereinfachungsgründen können Kosten, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, zusammengefasst werden. Eine Haftung für nicht erfolgter Leistungen wird nicht übernommen.

Die Vorstandschaft.**HERZLICHEN DANK**

unseren Inserenten, die uns bei der Herausgabe dieses Mitteilungsblattes finanziell unterstützen. Wir bitten unsere Mitglieder, die aufgeführten Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.



1. Vorsitzender: Wolfgang Stolzenberg	Ahornstraße 53	90537 Feucht	09128 / 42 95
2. Vorsitzender: Roland Nowak	Im Posthof 75	90461 Nürnberg	0911 / 53 73 08
Schatzmeister: Walter Kuba	Hermann-Löns-Straße 12	90537 Feucht	09128 / 1 22 84
Schriftführer: Andreas Ottmann	Friedrich-Ebert-Straße 32	90537 Feucht	0171 / 7 44 01 48
Jugendreferentin: Gertrud Brunner-Beer	Birkenstraße 99	90537 Feucht	09128 / 27 84
Familien: Elke und Lothar Greger	Gundekarstraße 22	90537 Feucht	09128 / 73 93 73
Kids klettern: Eris Münch und Kurt Klein	Leinschlag 8	90530 Wendelstein	kids-klettern@dav-feucht.de
Ausbildungsreferent: Jürgen Rieß	Am Allenricht 10	90559 Burgthann	09183 / 90 25 77
Naturschutzreferent: Wolfgang Teske	Ahornstraße 130	90537 Feucht	09128 / 87 12
Ehrenrat: Hermann Eckert Rudolf Bannert Heinz Liebl Christa Ramsteck Willi Rammelsberger	Sperbersloher Straße 2 Karlsbader Straße 41 Fichtenstraße 4 Ahornstraße 69 Jahnstraße 21	90596 Schwanstetten 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht	09170 / 94 29 24 09128 / 24 21 09128 / 37 99 09128 / 4862 09128 / 61 85
Kassenprüfer: Uwe Güntner Wolfgang Knott	Weißensee 14 Viktor-v.-Scheffel-Straße 6	90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 23 83 09128 / 1 39 55
Skigymnastik, Fitnessprogramm: Rainer Hofmann Andreas Schrödel Barbara Ottmann	Finkenherd 9 Roter Graben 6 Friedrich-Ebert-Straße 32	90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 52 23 09128 / 7 23 88 83 /
Vereinsheim: Heinz Liebl	Fichtenstr. 4	90537 Feucht	09128 / 37 99
Bücherei: (Ausleihe montags in der Kletterhalle) Franziska Stüllein	Ahornstraße 73	90537 Feucht	09128 / 1 34 39
Materialverleih: Norbert Wawrzinek Jürgen Rieß (VS-Geräte)	Untere Kellerstraße 24 Am Allenricht 10	90537 Feucht 90559 Burgthann	09128 / 12 176 09183 / 90 25 77
Tourenreferent: Christoph Grünfelder			christoph_ gruenfelder@gmx.de

**Schaukasten / Projektleitung Kletterhalle:**

Wolfgang Stolzenberg Ahornstraße 53 90537 Feucht 09128 / 42 95

Mitteilungsblatt:

Monika Blümm Felsenkeller 6 90537 Feucht Sektionsmitteilungen@dav-feucht.de

Geschäftsstelle: (Postadresse)

90537 Feucht, Schwabacher Str. 12
 Telefon 09128 / 42 95
 (bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung)
vorstand@dav-feucht.de
www.dav-feucht.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg
 IBAN DE63760501010380250928
 IBAN DE35760501010011272259 (Reisekonto)
 BIC SSKNDE77XXX (Nürnberg, Mittelfr)

Raiffeisenbank Altdorf-Feucht
 IBAN DE05760694400000154156
 BIC GENODEF1FEC (Feucht)

Vereinsheim:

Schwabacher Str. 12
 (Am alten Friedhof, hinter dem "Entlasbrunnen")

Vereinslokal:

Zeidlerhof, Brückkanalstr. 43
 Vereinsabend in der Regel am 2. Dienstag im Monat
 um 19:30 Uhr (siehe Programmvorschau)

**DAV-Kletterzentrum Feucht:
(Wilfried-Brunner-Halle)**

Schulstr. 28 (neben der Wilhelm-Baum-Turnhalle)
 Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.dav-feucht.de
 Kletterzentrum, Tel. 09128 / 7238865

Erscheinung:

3x im Jahr, Jeweils im Januar, Mai und September.
 Auflage 1300 Stück
 Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten.

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Deutscher Alpenverein - Sektion Feucht e.V.
 Schwabacher Str. 12, 90537 Feucht

Redaktion:

Wolfgang Stolzenberg, Monika Blümm

Gestaltung:

Stephanie Wittmann · DIE kleine Werbeagentur · Leibnizstraße 8 B · 90518 Altdorf

Druck:

Druck + Satz. 90537 Feucht

Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind Autoren selbst verantwortlich
 (Titelbild: Uli)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai - August 2014
ist am 15.03.2013



Seriensieger im Bankentest: Die besten Berater Nürnbergs!

